

Julia Knop

WEM GEHÖRT DIE WELT?

ETHIK FÜR KINDER

Mit Illustrationen
von Meike Töpperwien



*Die großen
Fragen des
Lebens*

HERDER 
FREIBURG · BASEL · WIEN

Hallo!

Kannst du dich an eine Situation erinnern, in der du nicht wusstest, wie du dich verhalten sollst? Hast du dich schon einmal um jemanden gekümmert, zum Beispiel um deine kleine Schwester? Was hast du getan, damit es ihr gut ging? Kennst du das Gefühl, ungerecht behandelt zu werden? Wie kann man einen Streit beenden? Was bedeutet es, ein Freund zu sein? Was müssen wir tun, damit es gerecht zugeht in unserer Welt? Warum leben wir eigentlich so, wie wir leben?

Solche und viele andere Fragen begleiten uns Menschen unser Leben lang. Sie gehören zur Ethik. Ethik nennt man das Nachdenken über Gut und Böse, über richtiges und falsches Handeln, über Regeln und Gerechtigkeit, über Freiheit, Freundschaft und Frieden.

Einige der Fragen und Beispiele, die in diesem Buch vorkommen, kennst du bestimmt. Andere sind neu. Zu allen großen Fragen findest du verschiedene Antworten. Kinder und Erwachsene, Erzähler, Forscher und Politiker haben sie in unserer Zeit oder schon vor vielen hundert Jahren gefunden. Diese Menschen haben eines gemeinsam: Sie denken gern nach über große Fragen. Sie haben Freude daran, verschiedene Blickwinkel auszuprobieren und nach der besten Lösung zu suchen. Sie alle wollen dazu beitragen, dass unser Zusammenleben in der Familie, in der Schule, am Wohnort und auf der ganzen Welt gelingt.

Machst du mit?

Viel Spaß beim Nachdenken wünscht dir

Julia Knop



Inhalt

Hallo! 6

Warum sollen wir Gutes tun? 9

Was ist Freiheit? 15

Wie mach ich's richtig? 21

Reicht die gute Absicht? 29

Wie viel wiegt ein Menschenleben? 35

Muss man immer die Wahrheit sagen? 41

Was tun, wenn etwas schiefgegangen ist? 47

Leben gläubige Menschen anders? 53

Und was wird aus mir? 59

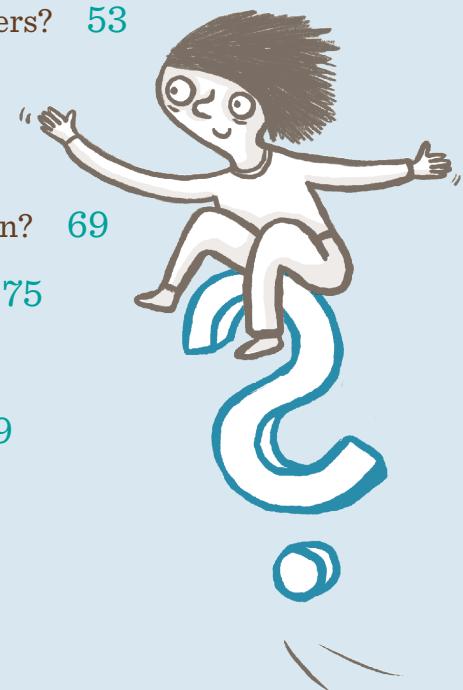
Brauche ich die anderen? 65

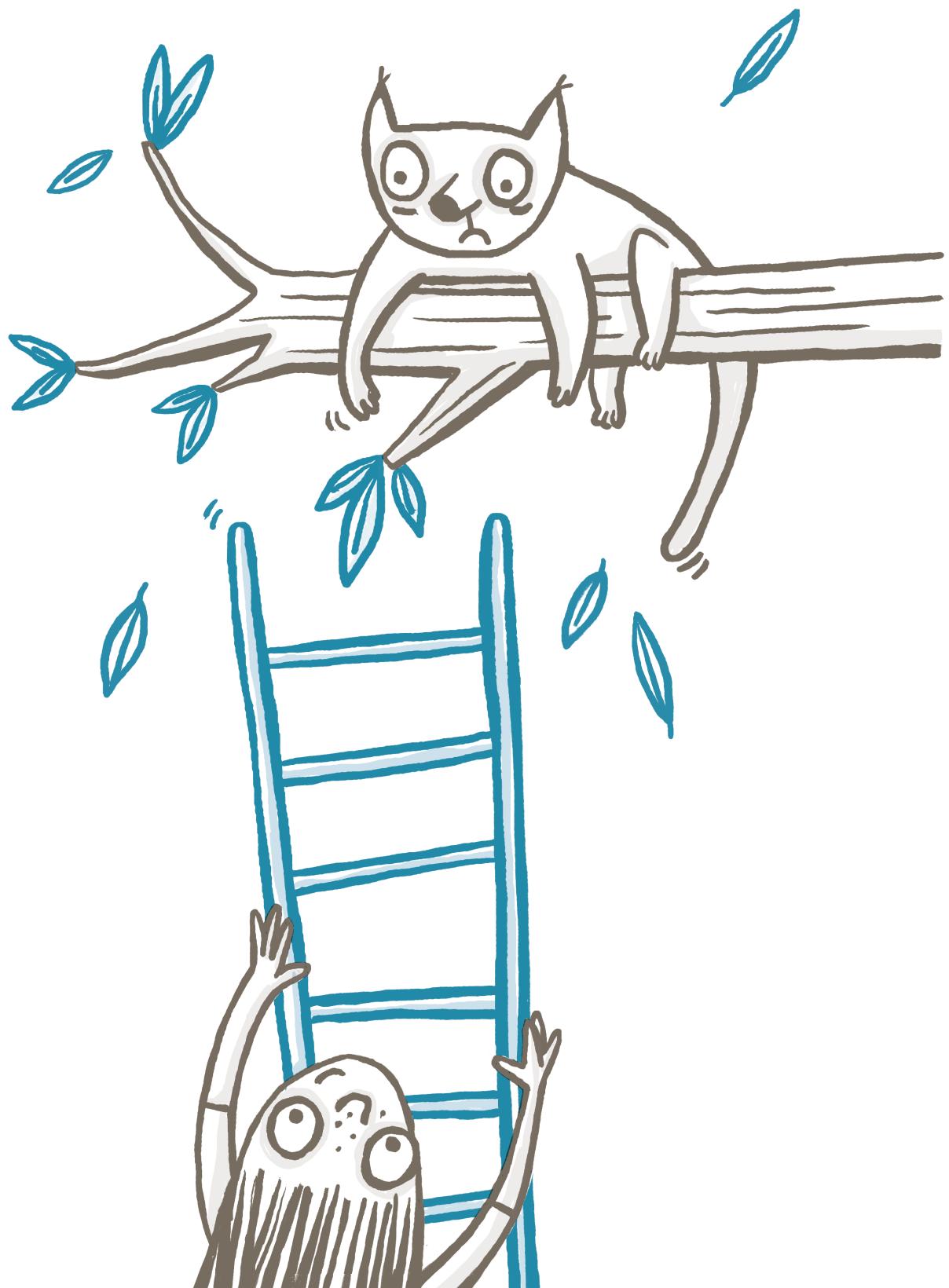
Bekommen Mäuse Windpocken? 69

Wie wird man allen gerecht? 75

Wem gehört die Welt? 83

Wann ist endlich Frieden? 89





WARUM SOLLEN WIR GUTES TUN?

Auf diese Frage gibt es eine Menge möglicher Antworten: Um glücklich zu sein. Weil ein Gesetz es uns vorschreibt. Weil unser Zusammenleben nur so funktioniert. Weil wir sonst bestraft werden. Damit es möglichst vielen Menschen gut geht. Damit andere uns mögen. Um einen Vorteil zu erlangen.

INFO: Philosophen, die lange über diese Frage nachgedacht haben, geben eine allgemeinere Antwort. Sie sagen: Regeln oder Gesetze sind nicht automatisch richtig. Abzuwägen, wie viele Vorteile es bringt, gut zu sein, reicht auch nicht aus. Dann ist nicht mehr das Gute das Ziel, sondern der Vorteil oder die Belohnung, die man bekommt. Das Gute sollte aber selbst das Ziel sein. Der englische Philosoph David Hume war vor etwa 250 Jahren anderer Ansicht. Er meinte, dass wir die Eigenschaften gut finden, die anderen nützen. Jeremy Bentham erklärte etwas später: „Gut ist das, was möglichst vielen Menschen möglichst viel Glück bringt.“



Was meinst du? Ist das, was wir tun, erst dann gut, wenn es anderen nützt? Ist es richtig, nur dann Gutes zu tun, wenn es eine Belohnung dafür gibt?



Hosen für ALLE!

Richtig oder falsch, gut oder böse, wahr oder gelogen?

Bestimmt hat dein Vater oder deine Mutter dir schon einmal eine Geschichte erzählt. Und vielleicht hast du dich danach gefragt, ob die Geschichte stimmt. Welches Wortpaar passt am besten, um das herauszufinden? Ist die Geschichte richtig oder falsch, gut oder böse, wahr oder gelogen?

Wenn du dagegen wissen möchtest, ob du in Mathe richtig gerechnet hast, fragst du am besten: Ist das Ergebnis richtig oder falsch? Es wäre seltsam, wenn du fragen würdest: Ist das Ergebnis gut oder böse? Wenn dein Mitschüler in sein Matheheft schreibt: $47 - 21 = 15$, dann hat er nicht gelogen, sondern er hat sich verrechnet. Er ist auch kein böser Rechner, sondern höchstens ein schlechter. Wenn seine große Schwester ihn allerdings ärgern wollte und ihm bei den



Hausaufgaben ein falsches Ergebnis vorgesagt hat, dann hat sie ihn angelogen. Es war falsch, das zu tun, und die große Schwester war böse. Man muss also gut aufpassen, welches Wort man verwendet ...



Ist etwas falsch, weil es verboten ist?

Oder ist es verboten, weil es falsch ist?

Macht das überhaupt einen Unterschied? Und ob! Wenn das Erste gilt, könnte alles Mögliche falsch sein, je nachdem, wer gerade die Macht hat, ein Verbot auszusprechen. In manchen Ländern ist es Mädchen und Frauen zum Beispiel verboten, Hosen zu tragen. Dort gilt: Es ist falsch, als Mädchen eine Hose anzuziehen. Und warum? Weil der Herrscher es verboten hat. Basta. Und wenn der nächste Herrscher es erlaubt, ist es von heute auf morgen wieder nicht mehr falsch.

Wenn das Zweite gilt, sind Verbote mehr als die Laune eines Herrschers, der keine Mädchen in Hosen mag. Dann gibt es Dinge, die auch dann falsch sind, wenn es kein Verbot für sie gibt. Jemanden zu quälen oder zu foltern, ist nicht bloß deshalb falsch, weil Folter in den meisten Staaten verboten ist.

Dann wäre es ja nichts Falsches mehr, sobald diese Staaten das Gesetz aufheben. Einen Menschen





zu foltern, bleibt aber immer falsch, ganz egal, welche Gesetze gelten. Denn jeder Mensch hat ein Recht darauf, geachtet zu werden. Man darf ihn nicht grundlos verletzen, schon gar nicht zum Spaß, um ihn kleinzumachen oder um ihn zu etwas zu zwingen, das er freiwillig nie tun würde.



Können Tiere böse sein?

Ist ein Kaninchen böse, das eine Blume anknabbert? Immerhin ist der Besitzer des Gartens traurig darüber, dass das Kaninchen das Blumenbeet zerstört hat. Wie ist es mit einem Geparden, der eine Gazelle jagt, erlegt und auffrisst? Ist der Gepard böse?



Was unterscheidet einen
Geparden, der eine Gazelle tötet,
von einem Menschen, der einen
anderen Menschen verprügelt
und totschlägt?



INFO: In der Natur spricht man manchmal von natürlichen Feinden. Der natürliche Feind der Gazelle ist der Gepard. Und der natürliche Feind des Blumenbeets ist das Kaninchen. Damit ist gemeint: Die Natur ist so eingerichtet, dass Geparden Gazellen jagen und Kaninchen Blumen anknabbern. Es gehört zum Wesen dieser Tiere, so zu leben. Sie können nichts dafür. Sie sind nicht böse, wenn sie so leben, wie sie sind.



Es gibt einen wichtigen Unterschied zwischen Tieren und Menschen: Wir Menschen sind frei. Wir können darüber nachdenken, was wir tun und ob es richtig ist, was wir tun. Tun wir etwas Falsches, sind wir dafür verantwortlich. Es gehört zu unserem Wesen, uns bewusst für oder gegen etwas zu entscheiden. Nur wer das kann, kann gut oder böse sein und richtig oder falsch handeln.



